



Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bezirksvorsitzender der CDU Württemberg-Hohenzollern
Energiebeauftragter der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Campact e.V. - Demokratie in Aktion
Herrn Oliver Moldenhauer
Artilleriestr. 6
27283 Verden

Berlin, 11. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Moldenhauer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3. Juni 2014, in dem Sie mich für den 13. Juni 2014 zur Unterschriftenübergabe einladen. Leider kann ich an dem von Ihnen sehr kurzfristig vorgegebenen Termin nicht teilnehmen, da ich schon längerfristig terminlich gebunden bin.

Sehr gerne möchte ich aber die Gelegenheit für eine Stellungnahme zur aktuellen EEG Novelle nutzen:

Wie kein anderes Land der Welt bauen wir den Anteil erneuerbarer Energien mit einer enormen Geschwindigkeit aus. Mit einem Anteil von derzeit rund 25 Prozent an der Stromerzeugung sind die erneuerbaren Energien heute kein Nischenprodukt mehr, sondern ein bedeutsamer Teil des Marktes. Das ist ein großer Erfolg. Dieser Ausbau hat aber auch seinen Preis und immer mehr Bürger machen sich zu Recht Sorgen über steigende Energiekosten, die die gesellschaftliche Akzeptanz der Energiewende gefährden. Die Verbraucher zahlen inzwischen jedes Jahr rund 24 Milliarden Euro EEG-Umlage. Das ist mehr als das Dreifache des Länderfinanzausgleichs. Es vergeht keine Woche, in der sich nicht Bürger, Handwerker und Unternehmen aus meinem Wahlkreis über steigende Strompreise bei mir beklagen. Das macht auch mir große Sorge! In meiner Funktion als Energiebeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion habe ich hier eine besondere Verantwortung.

Deshalb ist das oberste Ziel der Novelle des EEGs, den Ausbau von erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben und trotzdem die Förderung wirtschaftlicher zu gestalten. Teil der EEG-Novelle wird auch das Thema Eigenstrom sein. Wir beraten das derzeit sehr intensiv im Deutschen Bundestag. Hier muss meines Erachtens ein Mittelweg gefunden werden, der auf der einen Seite die Kosten des Ausbaus der Erneuerbaren Energien auf möglichst viele Schultern verteilt und auf der anderen Seite nicht das Thema Kraft-Wärme-Kopplung und Photovoltaik komplett zum Erliegen bringt. Mir persönlich ist sehr daran gelegen, dass Eigenverbrauch auch künftig wirtschaftlich möglich bleibt. Er darf aber nicht auf Kosten der Allgemeinheit vorangetrieben werden. In diesem Sinne werden wir einen Ausgleich der unterschiedlichen Interessen finden.

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 - 73783
Telefax: 030 / 227 - 76783

Wahlkreisbüro Sigmaringen

Karlstraße 28
72488 Sigmaringen
Telefon: 07571 / 12053
Telefax: 07571 / 725695

Wahlkreisbüro Zollernalb

Bahnhofstraße 22
72336 Balingen
Telefon: 07433 / 91866
Telefax: 07433 / 91867

E-Mail & Internet

thomas.bareiss@bundestag.de
www.thomas-bareiss.de



Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ich bin mir sicher, dass wir mit den Änderungen im EEG die Energiewende weiter konsequent vorantreiben und den Ausgleich zwischen einer sicheren, umweltfreundlichen und bezahlbaren Energieversorgung zum Wohle der Menschen besser gestalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Bareiß MdB